

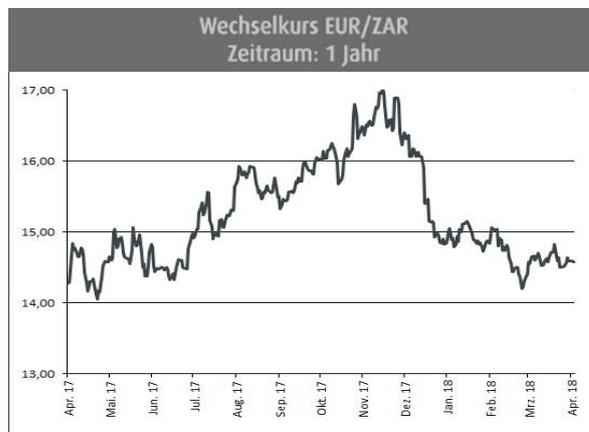
Südafrikanischer Rand (Stand: 05.04.2018)

Monatlicher Währungsbericht und Prognose unseres externen Analysten Thomas Neis¹

comdirect

Aktuelle Situation

Die südafrikanische Notenbank hat Ende März ihren Leitzins um 0,25 Prozentpunkte auf nun 6,25 % gesenkt. Drei der sieben Mitglieder des geldpolitischen Rates haben sich bei der Notenbanksitzung allerdings für eine Beibehaltung des Leitzinsniveaus ausgesprochen. In Folge der Entscheidung der Währungshüter kam es zu keinen nennenswerten Ausschlägen an den Devisenmärkten. In den letzten Wochen hat sich der Südafrikanische Rand gestärkt präsentiert. Südafrikas Landeswährung, wie auch die Aktienbörse des Landes, reagiert erleichtert auf den Abgang von Jacob Zuma. Nach 9 ruinösen Amtsjahren, in denen die Wirtschaft am Kap schwer gelitten hat, wurde der von zahllosen Korruptionsvorwürfen geplagte Präsident von seinem regierenden Afrikanischen Nationalkongress (ANC) abberufen. Das höchste Amt im Staat übernommen hat ein Hoffnungsträger der Geschäftswelt: Cyril Ramaphosa, ein ehemaliger Gewerkschaftsführer und Geschäftsmann, und damit auch einer der reichsten Südafrikaner. Ramaphosa war seit 2014 Vizepräsident, hat es jedoch geschafft, nicht von Zumas Skandalen belastet zu werden. Er war lange Jahre Anti-Apartheid-Aktivist und stieg in den 1980er Jahren zum wichtigsten Gewerkschaftsführer des Landes auf. Nach dem Ende der Apartheid galt er als Kronprinz von ANC-Chef Nelson Mandela, der 1994 Südafrikas erster demokratisch gewählter Präsident wurde. Als Mandela ihn bei der Nachfolge übergab, zog Ramaphosa sich 1997 zurück. Südafrika steht vor großen sozioökonomischen Herausforderungen – vor allem aufgrund des Vermächtnisses der Apartheid. Bedauerlicherweise haben sich die Arbeitslosenquote und die Grundversorgungslage in Südafrika unter der neunjährigen Präsidentschaft von Jacob Zuma massiv verschlechtert. Zumas Rücktritt bietet Südafrika jetzt die Möglichkeit, die Wirtschaft zu stabilisieren und herauszufinden, wie in Schlüsselbereichen wie Bildung und Grundversorgung Fortschritte erzielt werden können. So groß die Herausforderungen auch sein



mögen, es ist nicht alles verloren. Der erste Schritt sollten personelle Veränderungen an der Spitze der wichtigsten Ministerien sein. Die nächsten Monate sind entscheidend um festzustellen, ob Südafrikas Wachstumsrate im Jahr 2019 bei 2,5 % bis 3,0 % liegen kann. Analysten erwarten für die kommenden Quartale jedenfalls eine relativ stabil seitwärtsgehende Entwicklung der südafrikanischen Landeswährung Rand gegenüber dem Euro. Der südafrikanische Rand gilt als eine der wichtigsten Währungen der sogenannten Emerging Markets. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung hat die Rating-Agentur Moody's zuletzt den Ausblick für die Einstufung des Landes von neutral auf positiv gesetzt. Mittelfristig geben jedoch die Währungsprognosen der Notenbank Grund zur Vorsicht, wonach der Rand als „überbewertet“ eingeschätzt werden kann und demzufolge eine Abschwächung nicht ausgeschlossen werden kann.

Ausblick

Die Ende 2017 – zu dem Zeitpunkt hatte sich ein Ende der Amtszeit von Jacob Zuma abgezeichnet – einsetzenden Kursgewinne haben sich fortgesetzt und nach dem Rücktritt von Zuma sogar weiter beschleunigt. Das ist durchaus positiv zu sehen, da nun die Chance auf einen politischen Wandel zugunsten der Wirtschaft am Kap der Guten Hoffnung besteht. Vor diesem Hintergrund können sich die Kursgewinne in den kommenden Wochen auch durchaus noch fortsetzen. Dennoch sollte Vorsicht geboten sein und von zuviel Euphorie abgeraten werden. Denn der Weg, den der neue Präsident Cyril Ramaphosas vor sich hat, ist lang und steinig. Angesichts dessen ist davon auszugehen, dass es – gegebenenfalls schon im 2. Quartal – zu einer Abkühlung der ersten Euphorie kommen wird. Durch (dann) einsetzende Gewinnmitnahmen könnte der Kurs des Südafrikanischen Rands zwischenzeitlich wieder unter Druck geraten.



1- Quelle: Thomas Neis, Dipl.-Bankbetriebswirt mit Analysten-Diplom der International Federation of Technical Analysts (IFTA). comdirect hält diese Quelle für zuverlässig. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben können weder comdirect noch Thomas Neis Gewährleistung übernehmen.

(Anmerkung: Die Darstellung der Kurs-Charts erfolgt in der am Devisenmarkt üblichen „Mengennotiz“. Ein Rückgang dieser Notierung bedeutet, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert zunimmt. Ein Anstieg der Notierung bedeutet hingegen, dass die dargestellte Währung gegenüber dem Euro an Wert einbüßt.)